

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b>	7
<b>1 Entwicklungspsychologie und Völkerpsychologie</b>	
1.1 Die Stadientheorie der kognitiven Entwicklung von Jean Piaget	22
1.1.1 Das senso-motorische Stadium	22
1.1.2 Das präoperationale Stadium	25
1.1.2.1 Das symbolische oder vorbegriffliche Stadium	25
1.1.2.2 Das anschauliche Denken	30
1.1.3 Das Stadium der konkreten Operationen	40
1.1.4 Das Stadium der formalen Operationen	42
1.1.5 Die Logik des menschlichen Entwicklungsprozesses	44
1.2 Diskussion der Ergebnisse der transkulturellen Piaget-Psychologie	49
1.2.1 Die Kulturabhängigkeit der Entwicklung der Operationen	49
1.2.2 Die Faktoren der Entwicklung der Operationen	60
1.2.3 Kinder, Primitive und Zivilisierte	73
1.2.4 Das Verhältnis von Kognitionsstrukturen und Lebensführung in Entwicklungspsychologie und Aprioriphilosophie	77
<b>2 Kognitive Strukturen der traditionellen Gesellschaft</b>	
2.1 Die Grundkategorien der Wirklichkeitswahrnehmung	91
2.1.1 Die Raumauffassung der traditionellen Gesellschaft	91
2.1.2 Die Zeitauffassung der traditionellen Gesellschaft	99
2.1.3 Das Zahlenverständnis der traditionellen Gesellschaft	106
2.2 Der "Erkenntnisrealismus" der traditionellen Gesellschaft	114
2.2.1 Die Organe des Denkens	116
2.2.2 Die Namen und die Wörter	117
2.2.3 Die Träume	125
2.3 Das anschauliche Denken in der traditionellen Gesellschaft	129
2.4 Das symbolische Denken	136
2.5 Die Magie	149
2.6 Der Animismus	158
2.7 Der Artifizialismus	169

<b>3</b>	<b>Soziale Strukturen der traditionellen Gesellschaft</b>	
3.1	Die traditionellen Institutionen	215
3.1.1	Die traditionale Familie	215
3.1.2	Die primitive Stammesgesellschaft	230
3.1.3	Die traditionellen hochkulturellen Sozialverfassungen	242
3.2	Soziale Kognitionen und Kompetenzen	262
3.2.1	Egozentrismus und das Phänomen des Fabulierens	263
3.2.2	Präoperationales und operationales soziales Handeln	269
3.2.3	Egozentrismus und soziale Perspektivenübernahme	273
3.2.4	Die Persönlichkeitsentwicklung in der traditionellen Gesellschaft	291
3.2.5	Egozentrismus, Persönlichkeit und Soziabilität	304
<b>4</b>	<b>Recht und Moral der traditionellen Gesellschaft</b>	
4.1	Die heteronome Moral des Zwangs und die autonome Moral der Zusammenarbeit	309
4.2	Das Sakralrecht und die egozentrische Regelanwendung - die Unveränderlichkeit der Regeln und das "gute, alte Recht"	312
4.3	Die "immanente Gerechtigkeit" und der traditionale Rechtsgang	322
4.4	Präoperationale Kommunikationsstrukturen des traditionellen Rechtsgangs	351
4.5	Objektive Verantwortlichkeit und Erfolgshaftung	366
<b>5</b>	<b>Schluß</b>	402
	<b>Literaturverzeichnis</b>	410